



GYMNASIUM
St. Christophorus
Werne
Schule des Bistums Münster



SCHULE MIT





Profil
zeigen



Ziele
haben



„Gymnasium St. Christophorus - Schule mit Herz!“

Aus Kindern werden junge Erwachsene. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg zu begleiten und ihnen durch die Vermittlung von umfangreichem Wissen, relevanten Werten und wichtigen Erfahrungen den Blick für die Welt zu öffnen.

Das Gymnasium St. Christophorus Werne ist ein staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium. Es wurde 1955 von den Arnsteiner Patres gegründet, seit 1982 ist der Bischof von Münster der Schulträger. Bildung und Erziehung in unserer Schule orientieren sich am christlichen Menschenbild. Dazu gehören Respekt, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen mit anderen Überzeugungen und Orientierungen. Jungen und Mädchen aller Religionsgemeinschaften werden bei uns aufgenommen.

Zwischen Eltern, Lehrern und Schülerinnen und Schülern besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. In dieser Atmosphäre möchten wir die Talente fördern und die besondere Persönlichkeit eines jeden Kindes zur freien Entfaltung bringen. So können die Heranwachsenden sich zu selbstständigen und engagierten Persönlichkeiten entwickeln, die in der Lage sind, in sozialer Verantwortung Aufgaben in Familie und Beruf sowie in Staat und Gesellschaft zu übernehmen.

Hier lässt es sich lernen: Das Gymnasium St. Christophorus liegt idyllisch in Werne, eingebettet in eine Parkanlage mit alten Bäumen.



Erwarten und auf den Weg bringen





Einen guten Start erleben

Der Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium ist ein wichtiger Schritt und für jedes Kind ein besonderes Ereignis. Um diesen herausfordernden Übergang zu begleiten und zu unterstützen, haben wir ein umfassendes Konzept zum Kennenlernen, Betreuen und Fördern ausgearbeitet.

Unsere Hausaufgabenbetreuung

- Fachliche Unterstützung in kleinen, altersgleichen Gruppen für die Jahrgangsstufen 5-7
- Tägliche Betreuung in der 7. und 8. Stunde (außer freitags)
- Sorgfältig ausgewählte Mentoren der Oberstufe als Unterstützung
- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Hausaufgaben eigenständig. Die Mentoren stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung.

Neu ist vieles: Mitschüler, Umgebung, Lehrkräfte, Fächer, Lernmethoden – der Wechsel auf das Gymnasium ist für jedes Kind ein großer Umbruch. Dabei stehen wir unseren Schülerinnen und Schülern zur Seite. Zu den zahlreichen Maßnahmen gehören: Alle zukünftigen Fünftklässler lernen sich schon vor den Sommerferien im Rahmen unseres großen Schulfestes mit ihrer Klassenleitung sowie mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern kennen. Auch beim Pflanzen des Jahrgangsstufen-Baums und während der mehrtägigen religiösen Freizeit in einer Jugendherberge zu Beginn des Schuljahres knüpfen die neuen Schülerinnen und Schüler schnell Freundschaften und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl.

Im Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern aller Fächer gleich von Anfang an mit neuen Lernmethoden und -techniken vertraut gemacht.

„Wie funktioniert effektives Lernen?“ „Wie bereitet man Arbeiten vor?“ „Welche Merktechniken sind relevant?“ – Für dieses Fach „Lernen lernen“ werden zusätzliche Unterrichtszeiten eingerichtet.

Wichtig sind uns auch die wöchentlichen Klassenlehrer-Stunden. Hier werden Anliegen der Klasse besprochen und spezielle Unterrichtseinheiten zur Persönlichkeitsbildung durchgeführt.

Und nicht zuletzt sind da auch noch unsere Paten, die für die Fünftklässler wichtige Vertrauenspersonen darstellen. Dank unserer vielseitigen Unterstützung wird der Schulwechsel sicher gelingen und der aufregende Start zu einem entspannten Anfang.

Das schöne Gefühl des Miteinanders

Füreinander da sein, miteinander leben, sorgsam auf den Mitmenschen achten – wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern Werte mit auf den Weg geben, die ihnen auf ihrem Lebensweg Orientierung geben. Unsere Schulkultur wird in enger Verbindung zum Gottesglauben bewusst gestaltet und gelebt.

Das Leben ist eine ständige Herausforderung. Nicht immer läuft alles geradlinig, manchmal befindet man sich auf dem falschen Pfad, fühlt sich unverstanden und die Seele schmerzt. Die verschiedenen Angebote der Schulseelsorge sollen helfen, auf die alltäglichen Fragen des Lebens Antworten zu geben. Sie laden zur Besinnung, zum Dialog ein, fördern die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung sowie die solidarische Haltung der Schülerinnen und Schüler und unterstützen bei der Glaubensorientierung. Unseren Kindern und Jugendlichen werden so spielerische und spirituelle Erfahrungen mit Gott ermöglicht.

Unsere Gottesdienste finden am Anfang und Ende des Schuljahres, an besonderen Feier- oder Gedenktagen und zu besonderen Anlässen statt. Das Gefühl der Gemeinschaft und der Geborgenheit wird

für die Schülerinnen und Schüler spürbar und erfahrbar gemacht. Während der Tage religiöser Orientierung, die in den Stufen 5 und 8 sowie in den Qualifikationsphasen 1 und 2 durchgeführt werden, können sich die Schülerinnen und Schüler mit Glaubensfragen auseinandersetzen. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 gibt es in der Adventszeit Besinnungstage. Hinzu kommen unsere ErE-Stunden (Ermöglichung religiöser Erfahrung), die im Stundenplan der Erprobungs- und Mittelstufe fest integriert sind. Sie sollen für eine Weile den betriebsamen Schulalltag unterbrechen, zur Besinnung anregen und den Zugang zu spirituellen Erlebniswelten eröffnen.

Und nicht zuletzt setzen wir auch mit unserem Morgengebet täglich einen Impuls, auf Gott zu vertrauen und mit Zuversicht in den neuen Tag zu starten.





Gemeinschaft
spüren



Glaube leben





Herausfordern – unterstützen – begleiten

Selbsttätiges Lernen, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Begabungen und Talente entdecken und die Verantwortung für ihren Lernprozess zunehmend selbst übernehmen, bestimmt die Ausrichtung unseres Angebots zur INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG.

Dabei geht es nicht um eine vordergründige Defizitförderung, sondern wir wollen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ihre Talente entdecken und in sozialer Verantwortung leben. Die jungen Menschen werden an unserer Schule als ganzheitliche Menschen mit ihren Stärken und Grenzen angenommen.

Die Anerkennung der eigenen Fähigkeiten, die Bewusstmachung der eigenen Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Blick für die Möglichkeiten sich für andere einzusetzen, stärkt die Persönlichkeitsentwicklung im christlichen Sinne, dem sich unsere Schule verpflichtet fühlt.

Die Teilnahme an Wettbewerben, der Erwerb von Zertifikaten, vielfältige AGs und motivierende Projekte im Unterricht **FORDERN** unsere Schülerinnen und Schüler fachlich heraus und **STÄRKEN** ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein.

Zur **FÖRDERUNG** und **UNTERSTÜTZUNG** der Schülerinnen und Schüler setzen wir Ergänzungsstunden in der ersten Fremdsprache (Latein/Englisch), in Deutsch und Mathematik ein und unterstützen bei

fachlichen Problemen mit dem Förderangebot in kleinen Gruppen (den Lerninseln). Im Lernen lernen geben wir Gelegenheit zum Methodenlernen und helfen bei der Bewältigung von Lernkrisen mit Förderplangesprächen und Lerncoaching (-> siehe Kasten).

Den vielfältigen Angeboten zur **ENTWICKLUNG** der **PERSÖNLICHKEIT** ist das Anliegen gemein, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Verantwortung zu stärken und sie auf ihrem je eigenen Entwicklungsweg zu begleiten. Diverse Angebote in der Unter- und Mittelstufe sowie das dreiwöchige Sozialpraktikum fördern das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Kompetenz der Jugendlichen. Ihr Engagement für andere Menschen können unsere Schülerinnen und Schüler zum Beispiel als Klassenpaten, Hausaufgabenmentoren, bei den Schulsanitätern, als Streitschlichter, in der Schülergenossenschaft Vogelneest und bei der Teilnahme an sozialen Projekten wie der Bosnien-Aktion oder der Welt:Klasse gemeinsam mit der Schulgemeinschaft leben.

UNSERE ANGBOTE:

Kompass-Stunden (Vertiefen und Üben im Klassenverband)

Methodenlernen (Lernen lernen/ Methodencurriculum)

Lerninseln (Förderung in kleinen Gruppen)

Lerncoaching

Förderplangespräche

Sozialtrainings (Waldschule, Fair Mobil, Mutiger-Projekt, Deeskalationstraining u.a.)

Hausaufgabenbetreuung

LERNCOACHING ist

... eine Möglichkeit, Wege aus einer Lernkrise zu finden.

... ein Weg zu mehr Struktur und Kompetenz im Bereich des Lernens.

... gemeinsame Zeit zur gegenseitigen Motivation und Unterstützung.

... ein freiwilliges Angebot für alle Schülerinnen und Schüler

Mehr Informationen auf unserer Homepage.



Das Gymnasium
St. Christophorus wurde
offiziell als „Europaschule in
Nordrhein-Westfalen“
ausgezeichnet.

Wir freuen uns über das
begehrte Zertifikat.



Experience

(engl. Erfahrung)

Mit der englischen Stadt
Lytham St. Annes führen wir
seit über 15 Jahren einen regen
Schüleraustausch, der neue
Sprachhorizonte eröffnet.



Visita

(span. Besuch)

Besonders stolz sind wir auf
unsere neuen Austausch mit
dem Colegio San Juan Bautista
in Toledo.

Vivere

(ital. etwas erleben ...)

... das können unsere
Schülerinnen und Schüler auf
den jährlichen Fahrten nach
Rom und Paris.



powitanie

(poln. Willkommen)

Seit einigen Jahren erfreut
sich unser Austausch mit dem
Stefan Żeromski-Lyzeum
in Eik immer größerer
Beliebtheit.



Amitié

(frz. Freundschaft)

Seit vielen Jahren pflegen
wir einen engen Kontakt zu
unsere Partnerschulen
in Lyon und Reims.



Aventura

(span. Abenteuer)

Ein unvergessliches Erlebnis
ist der Schüleraustausch mit
der chilenischen Stadt Viña
del Mar, die sich nördlich
der Hauptstadt Santiago de
Chile befindet.



谢谢

(chin. Danke)

In China führen unsere
Schülerinnen und Schüler
ökologische und soziale Projekte
durch und erhalten einen
Einblick in die Kultur des
Reiches der Mitte.



Jambo!

(Swahili Hallo!)

Modernisierung in Afrika und
nachhaltige Verantwortung:
Unsere Schülerinnen und Schüler
lernen durch ihre Arbeit auf dem
Land das Leben der Bauern
kennen und realisieren durch den
Verkauf von Macadamianüssen in
unserem Schulladen fairen Handel.



Sprachen erweitern den Horizont

**Wer die weite Welt kennen lernen will, muss sie auch verstehen.
Wir bieten ein Fremdsprachenangebot, das viele Grenzen überschreitet.
So kann jedes Kind neben Englisch und Latein auch Französisch
oder Spanisch lernen, ja sogar Altgriechisch.**

Da wir die Auszeichnung „Europaschule“ (Rezertifizierung 2021) tragen, unterrichten wir u.a. Geschichte, Erdkunde, Musik, Sport, Religion und Ästhetik auf Englisch bzw. Französisch in unterschiedlichen Jahrgangsstufen in Quartalsmodulen. Damit das Erlernen der Fremdsprache noch weiter vertieft und die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht wird, werden gezielt Förderstunden eingesetzt und wird aktiv zur Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben aufgerufen.

Gerade bei Fremdsprachen ist neben einer fundierten Theorie vor allem Praxiserfahrung wichtig. Unsere Schülerinnen und Schüler können ihre Fremdsprachenkenntnisse deshalb auch „vor Ort“ auf die Probe stellen. Wir organisieren Aufenthalte in unseren Partnerschulen in Lyon und Reims (Frankreich), Lytham St. Annes (Großbritannien), Elk (Polen), Toledo (Spanien) und Viña del Mar (Chile). Außerdem finden in der Einführungsphase (EF)

der Oberstufe regelmäßig Fahrten nach Paris und Rom statt. Für große Begeisterung sorgen auch unsere vierwöchigen Projekte „Welt:Klasse Werne“ in China und Kenia.

Wir finden, Engagement und Fleiß beim Erlernen einer Fremdsprache sollen belohnt werden. Unsere Sprachtalente werden deshalb intensiv auf unterschiedliche Sprachdiplome vorbereitet. Dazu gehören zum Beispiel DELF für Französisch, Cambridge für Englisch und DELE für Spanisch. Allein 30 bis 40 unserer Gymnasiasten nehmen in jedem Jahr erfolgreich an unseren DELF-Prüfungen teil. Nicht zu vergessen sind auch das Latinum und das Graecum. Die Vielfalt der Sprachen eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen weiten Horizont und ein vertieftes Verständnis der Gegenwart.

Unser Fremdsprachenangebot

- Latein (in Kombination mit Englisch ab 5 oder 7)
- Englisch
- Französisch (ab 7/9)
- Spanisch (ab EF)
- Altgriechisch (ab EF)

Unsere bilingualen Module

- Englisch mit Geschichte, Politik, Erdkunde, kath. Religion, Musik, Biologie, Ästhetik, Sport
- Französisch mit Erdkunde

Das Zertifikat Europaschule

Schulen, die diese Auszeichnung tragen, überzeugen durch ein besonders umfangreiches und intensives Sprachenangebot. Dabei stehen persönliche Kontakte durch Projekte, Austauschprogramme und Wettbewerbe mit Partnerschulen in Europa im Mittelpunkt. Eine Europaschule stellt in ihrer Region ein starkes Standbein europäischer Bildung dar und macht Europa in der Öffentlichkeit erlebbar.





Erforschen



Erkennen



Durchschauen



Die Roboter-AG bietet den Schülerinnen und Schülern einen spielerischen Zugang zu den Themen Technik, Mathematik und Informatik.



Die Wunder der Welt intensiv ergründen

Probleme durchdringen, komplexer denken, lösungsorientierter handeln – eine fundierte naturwissenschaftliche Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Zukunftsgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir fördern ihr mathematisch-naturwissenschaftliches Verständnis und wecken gezielt ihre Neugier, tiefer zu denken.

Am Gymnasium St. Christophorus werden mathematische, naturwissenschaftliche und technische Fächer groß geschrieben. Dafür stehen gut ausgestattete Fachräume in Chemie, Biologie und Physik zur Verfügung, die derzeit umfassend erneuert werden. In der Sekundarstufe I finden diese Fächer mit einem erhöhten Stundenumfang statt. Und: In der Sekundarstufe II werden neben Mathematik auch alle drei Naturwissenschaften als Leistungskurse angeboten.

Damit die Wunder der Naturwissenschaften unseren Schülerinnen und Schülern auch Spaß machen, führen sie zahlreiche spannende Experimente mit Praxisbezug durch. Darüber hinaus vertiefen wir die Erkenntnisse und erhöhen die Motivation durch ein umfassendes Angebot. Dazu gehören unter anderem das Fachangebot Natur/Technik, naturwissenschaftliche Projektstage, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (z. B. die Roboter-AG), naturwissenschaftliche Olympiaden und Wettbewerbe (z. B. der freestyle-physics-Wettbewerb und der Firmenwettbewerb von Schering). So spornen wir zu Höchstleistungen an und erhöhen die Lernlust um ein Vielfaches.

Wir arbeiten nach dem Grundsatz: Gemeinsam mehr erreichen. Ältere qualifizierte Schülerinnen und Schüler greifen den Nachwuchswissenschaftlern in den Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften gern unter die Arme und bilden sich dabei selbst weiter. Das Konzept der Schüler-AGs haben wir mit großem Erfolg bei uns etabliert – die Teilnehmerzahlen dieser Arbeitsgemeinschaften und die positive Resonanz sprechen dabei für sich. Als Anerkennung für unser breites Angebot in **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik** wurde unsere Schule als mintfreundliche Schule ausgezeichnet.

Kurzum: Wir verwandeln auch die graue Theorie in den Arbeitsfeldern Mathematik, Technik und Naturwissenschaften in einen bunten, lebendigen Unterricht, der unsere Schülerinnen und Schüler begeistert und sie in ihren Fähigkeiten stärkt.

Unsere außerunterrichtlichen Fördermaßnahmen in den Naturwissenschaften:

- Verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- Mathe-Förder- und Methodentrainings-AG (mehrmals pro Woche)
- Vorbereitungs-AG für das Zentralabitur in Mathematik
- Nachhaltigkeits-AG
- Roboter-AG
- Programmier-AG
- Ferienkurse (letzte Ferienwoche der Sommerferien)
- Kurse zur Studien- und Berufswahlorientierung
- Forscher AG für die Klasse 6



Talente kultivieren



Mehr Spielraum für eigene Ideen

In jedem jungen Menschen steckt ein kleiner Künstler. Manchmal muss man nur die kreativen Kräfte, die im Verborgenen schlummern, entdecken und fördern. Wir bieten der Phantasie unserer Schülerinnen und Schüler den nötigen Raum, um sich frei entfalten zu können.

Wer sich künstlerisch ausdrückt, erkennt sich selbst. Kreativität und Ideenfülle sind ein wichtiges Instrument für alle Lebensbereiche von Kindern und werden auch aus diesem Grund von uns besonders gefördert. In unserer „Werkstatt“ erwartet unsere Schülerinnen und Schüler deshalb ein sehr vielseitiges Programm an kulturellen Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen.

Eine der schönsten Ausdrucksformen der Welt ist die Musik. In unserer „Werkstatt Musik“ gibt es für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 (Qualifikationsphase 2) gleich drei Chöre und die Möglichkeit in einer Rockband aktiv zu werden. Und natürlich bieten wir den ambitionierten Talenten auch eine Bühne: Mehrmals im Jahr finden Konzertabende statt, an denen der große Auftritt vor dem Publikum „live“ erprobt werden kann.



Das Spiel mit Farben und Formen steht in der „Werkstatt Kunst“ im Mittelpunkt. Malerei, Grafik, die Gestaltung von Textilien – hier können unsere kreativen Schülerinnen und Schüler

ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Damit ihre Schaffenskraft auch entsprechend honoriert wird, werden die Exponate im Rahmen wechselnder Ausstellungen in der Schule und auch außerhalb der Schule präsentiert. Und nicht selten erhält dabei die eine oder andere Klasse eine begehrte Auszeichnung bei einem der Wettbewerbe, an denen wir regelmäßig teilnehmen.

Und weil ein geforderter Geist auch den sportlichen Ausgleich braucht, gibt es unsere „Werkstatt Sport“. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zur Gesundheits-erziehung der Schülerinnen und Schüler und fördert gezielt den Teamgeist und Fair-play-Gedanken.

Seit über einem Jahrzehnt ist unsere „Werkstatt“ der Frei-Raum für Fantasie und Kreativität. Hier hat jeder die Möglichkeit, seine Neigungen und Talente zu entdecken.

In der schuleigenen Mensa **TaWerne** oder unserer Cafeteria besteht zudem die Möglichkeit, sich vor dem Start der Werkstattangebote mit einem warmen Mittagessen oder einem Snack zu versorgen.

Träume und Perspektiven entwickeln

Wer einen Traumjob im Kopf hat, muss rechtzeitig dafür sorgen, dass er real wird. Jugendliche stehen angesichts des derzeitigen und zukünftigen Arbeitsmarktes vor großen Herausforderungen. Unsere Studien- und Berufswahlorientierung (StuBO) soll unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, eigene Entscheidungen über ihren Lebensweg mit Herz und Verstand zu treffen.

Was soll ich nur werden? Diese Frage erfordert eine komplexe Auseinandersetzung mit dem Thema Studium und Ausbildung. Die Richtungen, die jetzt eingeschlagen werden, begleiten jeden ein Leben lang.

Durch unser umfangreiches Konzept der Studien- und Berufsorientierung nehmen wir unsere Schülerinnen und Schüler frühzeitig an die Hand und begleiten sie in einem Prozess, der bereits zu Beginn der 8. Klasse beginnt. Bis zum Abitur werden sie darin unterstützt, möglichst konkrete persönliche Perspektiven und Vorstellungen für die Zeit nach der Schule zu entwickeln.

Frei nach dem Motto „Mitten im Leben“ sammeln die Jugendlichen im Schul- und Unterrichtsalltag, in zahlreichen Workshops, in vielfältigen außerschulischen Veranstaltungen und mehreren Praktika Erfahrungen und Kenntnisse zu Berufen und Berufsfeldern sowie zu möglichen Studiengängen, den Besonderheiten eines dualen Studiums und zu verschiedenen Ausbildungsberufen. Eingebettet und reflektiert werden hierbei gemachte Erfahrungen im engen Coaching-, Betreuungs- und Beratungskonzept der Schule. Die Schülerinnen und Schüler wer-

den dabei nicht nur von unseren Lehrkräften umfassend und kompetent beraten, sondern auch von Berufsberater:innen, Unternehmer:innen, der Zentralen Studienberatung und vielen anderen Institutionen. Auch die Ehemaligen, die bereits studieren oder berufstätig sind, sind ein wichtiger Baustein unseres Konzeptes, wenn sie auf der jährlich stattfindenden Berufsinformationsveranstaltung (BIV) oder bei Expertenbefragungen im Unterricht über ihre Erfahrungen sprechen.

Zukunftsaussichten, Möglichkeiten, Chancen – man muss sie nur ergreifen! Wir begleiten und helfen unseren Schülerinnen und Schülern dabei!

Umfangreiche Studien- und Berufsorientierung von der Klasse 8 bis zum Abitur (KAoA):

- Workshops und Berufsfelderkundungstage ab der Mittelstufe
- Berufspraktika in den Klassen 10, Jahrgangsstufe 11 (EF) sowie Jahrgangsstufe 12 (Q1)
- Potentialanalysen in Klasse 8 und der Jahrgangsstufe EF
- Zusammenarbeit mit regionalen Hochschulen (WWU Münster, TU Dortmund, FOM)
- Berufsmesse BIV in Zusammenarbeit mit dem Ehemaligenverein
- Besuche lokaler und regionaler Berufsmessen
- Oberstufenakademie OASE Meschede





Digitale Medien bewusst einsetzen

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen ist stark von der Nutzung verschiedener Arten von Medien geprägt. Ohne das eigene Smartphone, WhatsApp und soziale Netzwerke ist das Leben nicht vorstellbar. Bei uns lernen Schüler:innen – neben der privaten Nutzung – einen professionellen Umgang mit Medien.

Als „Schule mit Herz“ verstehen wir uns als Ort, an dem die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler:innen im Vordergrund steht. Dabei geriet in den letzten Jahren der Fokus immer stärker auf die Medienerziehung als Teil dieser Entwicklung. Neben der reinen Bedienung von Medien geht es uns um ihren bewussten und verantwortungsvollen Einsatz.

Deswegen beginnen unsere Schüler:innen direkt in der fünften Klasse mit dem Fach Informatik und lernen dort neben der spielerischen Programmierung auch die eigene Mediennutzung kritisch zu hinterfragen. Wer sich besonders für das Fach interessiert, kann ab Klasse 9 das Wahlpflichtfach Informatik wählen oder wird in einer AG auf den europaweit anerkannten Computerführerschein vorbereitet – hier können Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten in Word, Excel und PowerPoint unter Beweis stellen.

Ihre Kreativität leben unsere Schüler:innen in AGs aus, in denen sie Lego-Roboter zum Leben erwecken oder eigene Internetseiten mit HTML gestalten. Während sie am Anfang ihrer Schullaufbahn diese AGs als Teilnehmer:innen besuchen, können sie diese als ältere Schüler:innen selbst leiten und machen so – neben der Nutzung von Medien – wichtige Erfah-

rungen für ihr weiteres Leben.

Um Medien als Werkzeug zu begreifen und um unsere Schüler:innen auf das Studium und Berufsleben vorzubereiten, kommen ab der Jahrgangsstufe 9 persönliche Tablets im Unterricht zum Einsatz. Dabei werden sie von Beginn an durch Workshops zum digitalen Arbeiten unterstützt und verbessern so ihren professionellen Umgang mit Geräten, die sie sonst eigentlich privat nutzen. Neben unserer eigenen Lernplattform steht allen Schüler:innen ein Microsoft Office Paket zur Verfügung, sodass wir den Unterricht digital gestalten können.

Trotz vieler Vorteile können digitale Medien auch Gefahren mit sich bringen. Durch Internet, Handy und Co. kann es zu neuem Konfliktpotential kommen. Deswegen beginnen wir schon früh mit Aufklärungs- und Präventionsarbeit und haben zum Beispiel das Projekt Medienscouts etabliert, bei dem Lehrer:innen und ältere Schüler:innen als Ansprechpartner:innen bei Problemen dienen. In diesem Rahmen arbeiten wir zum Beispiel mit der Landesanstalt für Medien NRW und der Landespolizei NRW zusammen und bieten regelmäßig Vorträge und Diskussionsrunden für Eltern an, sodass wir in Medienfragen Hand in Hand arbeiten – immer im Sinne der medialen Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler:innen.

Digitale Medien:

- Fach Informatik mit MacBooks in der Jahrgangsstufe 5
- Wahlpflichtfach Informatik Klasse 9
- Medienscouts
- Roboter AG
- Persönliche Tablets ab der Jahrgangsstufe 9
- Europäischer Computerführerschein



Medien



verantwortungsvoll



nutzen





Miteinander



Füreinander



Soziales Miteinander erleben und stärken

Schule ist ein Raum vielfältiger sozialer Begegnungen. Um auch neben dem gemeinsamen Lernen Gemeinschaftserfahrungen zu ermöglichen, gibt es diverse Angebote wie Tage religiöser Orientierung (TRO), Sozialtrainings und Arbeitsgemeinschaften, die das SOZIALE PROFIL unserer Schule prägen und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken.

Diese sind so aufgeteilt, dass die Schülerinnen und Schüler in jeder Jahrgangsstufe mindestens ein soziales Projekt im Klassenverband erleben. Hinzu kommen Angebote, an denen sie außerhalb der Unterrichtszeit freiwillig teilnehmen können.

Eingerahmt wird die Schulzeit von den TRO Klasse 5 und Q2, die zu Beginn zum Kennenlernen und kurz vor Abschluss der Schulzeit zum gemeinsamen Rückblick und langsamen Abschied nehmen einladen. Ergänzt werden diese Erfahrungen durch weitere TRO in Klasse 8 und Q1 und durch Projekte zum Sozialtraining. So stärken die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 in der Waldschule im Rahmen von Teambuilding-Maßnahmen spielerisch ihre sozialen Kompetenzen. Diese Stärkung der Klassengemeinschaft setzt sich in Klasse 7 beim Projekt „Fairmobil“ fort, welches die Schülerinnen und Schüler motiviert, innerhalb der Klasse eine konstruktive Konfliktkultur aufzubauen und so Aspekte positiven sozialen Verhaltens zu erleben. In Klasse 7

In Klasse 9 steht im Rahmen des muTiger-Projektes die Förderung von Zivilcourage im Mittelpunkt.

Das Sozialpraktikum in der EF bietet die Möglichkeit drei Wochen lang in einen selbst gewählten sozialen Bereich der Arbeitswelt Einblick zu erhalten und sich dort für andere Menschen zu engagieren.

Abseits vom Unterricht können die Schülerinnen und Schüler in der Kinderhospiz-AG erleben, wie Menschen auf ganz unterschiedliche Weise mit den Themen Tod und Sterben umgehen. Der Schulsanitätsdienst bietet Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 die Möglichkeit, sich zum Schulsanitäter auszubilden und anschließend die Schulgemeinschaft im Schulalltag als Schulsanitäter zu unterstützen, indem sie kranke oder verletzte Lernende kompetent betreuen bis weitere Hilfe eintrifft.

Eine Sporthelferausbildung kann ab Klasse 8 abgeschlossen werden. Anschließend können Arbeitsgemeinschaften oder Schulmannschaften betreut werden.

Ab Klasse 6 hat jede Jahrgangsstufe ein Patenkind, welches es durch Spenden unterstützt und zu dem es Briefkontakt unterhält. Zudem finden jährliche Spendensammlungen für Schulen in Bosnien statt, bei denen die Kinder z. B. durch Tornister und Lernmaterial unterstützt werden können.



Ansprechpartner



Sandra Crämer
kom. Schulleiterin



Mariele Reppenhorst
Schulseelsorge



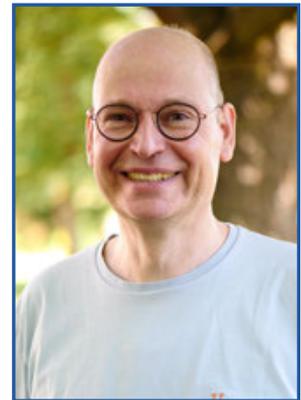
Claudia Wegmann
individuelle Förderung



Carolin Gregorio
Erprobungsstufe



Sarah Schemmann-Hanrath
Mittelstufe



Dr. Otmar Kampert
Oberstufe



Anne-Susanne Möllmann-Hay
Beratungslehrerin



Ulrike Müthraht
Beratungslehrerin



Alexander Klumb
Beratungslehrer







GYMNASIUM

**St. Christophorus
Werne**

Schule des Bistums Münster

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

**Gymnasium St. Christophorus
Europaschule in Nordrhein-Westfalen**

kom. Schulleiterin Sandra Crämer

Kardinal-von-Galen-Straße 1
59368 Werne

Telefon 02389-9804-0
Telefax 02389-9804-115
christophorus-gym@bistum-muenster.de
www.gymnasum-st-christophorus-werne.de